

Was Sie über Brustkrebsvorsorge wissen sollten

Was ist Brustkrebs?

Brustkrebs ist eine Krebserkrankung, die in der Brustdrüse entsteht. Sie beginnt in den Zellen, die die Milchgänge (Röhrchen, die Milch transportieren) oder die Läppchen (Drüsen, die Milch produzieren) der Brust auskleiden.

Brustkrebs ist eine der am häufigsten diagnostizierten Krebsarten in Ontario. Dennoch überleben in Ontario mehr Menschen Brustkrebs als fast jede andere Krebsart.

Was ist Krebsvorsorge?

Bei der Krebsvorsorge werden Menschen untersucht, bei denen das Risiko besteht, an Krebs zu erkranken, die aber keine Symptome haben und sich im Allgemeinen wohl fühlen.

Das Ontario Breast Screening Program (OBSP) ist ein provinzweites Vorsorgeprogramm, das darauf abzielt, die Zahl der Todesfälle durch Brustkrebs durch regelmäßige Untersuchungen zu senken.

Regelmäßige Mammographien (eine Art Röntgenuntersuchung) sind wichtig, weil dadurch Krebs in einem frühen Stadium entdeckt werden kann, in dem es noch unwahrscheinlicher ist, dass er sich auf andere Teile des Körpers ausgebreitet hat. Eine Behandlung hat auch bessere Aussichten auf Erfolg, wenn der Brustkrebs frühzeitig entdeckt wird.

Wer sollte sich auf Brustkrebs untersuchen lassen?

Im Rahmen des OBSP werden zwei Gruppen von Personen untersucht: Personen mit durchschnittlichem Brustkrebsrisiko und Personen mit hohem Brustkrebsrisiko.

Durchschnittliches Risiko: Das OBSP empfiehlt, dass die meisten Frauen sowie trans- und nichtbinäre Menschen im Alter von 50 bis 74 Jahren, die sich für das Programm qualifizieren, sich alle zwei Jahre einer Mammographie unterziehen sollten.

Einwohner von Ontario sind teilnahmeberechtigt, wenn sie:

- keine Symptome von Brustkrebs haben *
- nicht an Brustkrebs erkrankt sind
- keine Mastektomie (operative Entfernung einer oder beider Brüste) gehabt haben
- in den letzten 11 Monaten keine Mammographie zur Vorsorgeuntersuchung hatten
- als trans feminine Personen mindestens 5 Jahre in Folge Östrogene eingenommen haben

* Wenn Sie Veränderungen an Ihren Brüsten bemerken oder sich Sorgen machen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder eine Fachpflegekraft. Bei den meisten Veränderungen handelt es sich nicht um Krebs, aber sie sollten sofort untersucht werden.

Manche Menschen werden aufgrund ihrer medizinischen oder familiären Vorgeschichte in einem Jahr statt in zwei Jahren erneut untersucht.

Wie erhalte ich eine Mammographie?

Wenden Sie sich an Ihren örtlichen OBSP-Standort, um eine Mammographie zu erhalten. Um einen Standort durchführen zu lassen, rufen Sie 1.800.668.9304 an oder besuchen Sie cancercareontario.ca/obsplocations

Teilnahmeberechtigte Personen in Ontario im Alter von 50 bis 74 Jahren können im Rahmen des OBSP ohne Überweisung durch einen Arzt oder eine Fachpflegekraft eine Mammographie durchführen lassen.

Die Brustkrebsvorsorge ist für Personen, die für das OBSP in Frage kommen, kostenlos.

Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder Ihrer Fachpflegekraft über die Möglichkeiten der Brustuntersuchung.



Ontario Health
Cancer Care Ontario

In Ontario überleben mehr Menschen Brustkrebs als fast jede andere Krebsart.

Hohes Risiko: Personen im Alter von 30 bis 69 Jahren, die ein hohes Brustkrebsrisiko haben, können für das Hochrisiko-OBSP in Frage kommen. Personen, die unter das OBSP-Programm für Hochrisikopatienten fallen, werden einmal pro Jahr mittels Mammographie und Brust-MRT untersucht (oder mittels Brust-Ultraschall, wenn ein Brust-MRT medizinisch nicht sinnvoll ist).

Frauen, transsexuelle und nicht-binäre Menschen können sich für eine Vorsorgeuntersuchung im Rahmen des Hochrisiko-OBSP qualifizieren, wenn sie bestimmte Genveränderungen aufweisen, aufgrund ihrer familiären oder persönlichen Gesundheitsgeschichte ein höheres Brustkrebsrisiko haben oder eine frühere Strahlentherapie in der Brust hatten. Um herauszufinden, ob Sie für das Hochrisiko-OBSP in Frage kommen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Fachpflegekraft oder besuchen Sie die Website [Ontario Health \(Cancer Care Ontario\)](https://ontariohealth.ca/cancer-care-ontario), um weitere Informationen zu erhalten.

Wie kann ich mich auf Brustkrebs untersuchen lassen?

Mammographie (Personen mit durchschnittlichem und hohem Risiko)

- Die Mammographie ist eine Untersuchung, bei der mit Hilfe von Röntgenstrahlen Bilder (Mammogramme) der Brüste erstellt werden.
- Bei dieser Untersuchung legt ein medizinischer Strahlentechnologe die Brust auf das Mammographiegerät. Eine Kunststoffplatte fährt langsam nach unten, um die Brust zu drücken und zu fixieren. Für ein paar Sekunden wird ein gewisser Druck auf die Brust ausgeübt, ähnlich wie bei einer engen Blutdruckmanschette. Dieser Druck schadet dem Brustgewebe nicht.
- Mammographien werden von jeder Brust aus zwei verschiedenen Blickwinkeln angefertigt und dauern in der Regel etwa 15 Minuten.
- Die meisten Menschen, bei denen ein Mammogramm auffällig ist, haben keinen Brustkrebs. Jemand mit einem abnormalen Mammogramm muss sich weiteren Tests unterziehen, um herauszufinden, ob eine Krebserkrankung vorliegt. Die OBSP-Stelle benachrichtigt Ihren Hausarzt oder Ihre Pflegefachkraft und kann auch dabei helfen, einen Folgetermin zu vereinbaren.

Weitere Informationen zur Brustkrebsvorsorge finden Sie unter:
cancercareontario.ca/breast

Benötigen Sie diese Informationen in einem barrierefreien Format?

1-877-280-8538, TTY 1-800-855-0511, info@ontariohealth.ca

Magnetresonanztomographie (MRT) der Brust (nur bei Personen mit hohem Risiko)

- Bei der MRT der Brust werden mithilfe von Radiowellen und einem Magnetfeld Bilder erstellt, die auf einem Computer angezeigt werden können.
- Die meisten Menschen, die sich einer MRT-Untersuchung der Brust unterziehen, müssen im Rahmen der Untersuchung einen Farbstoff über eine intravenöse Injektion in den Arm bekommen.
- Bei einer MRT-Untersuchung der Brust werden die Patienten gebeten, sich auf den Bauch zu legen.
- Ein Termin dauert in der Regel 20 bis 60 Minuten, je nach OBSP-Standort.

Die Mammographie ist kein perfekter Test

- Einige Brustkrebsarten können dabei übersehen werden. Dies wird als „falsch-negatives“ Ergebnis bezeichnet. Einige Krebsarten können auch in der Zeit zwischen den Untersuchungen wachsen. Aus diesem Grund sind regelmäßige Untersuchungen wichtig.
- Manchmal sind Mammogramme abnormal, aber weitere Untersuchungen (wie Biopsien) können zeigen, dass kein Krebs vorliegt. Dies wird als „falsch-positives“ Ergebnis bezeichnet.
- Es ist wichtig, dass Sie mit Ihrem Hausarzt oder Ihrer Fachpflegekraft über die Vorteile und Risiken der Brustkrebsvorsorgeuntersuchung sprechen, um festzustellen, welche Tests für Sie geeignet sind.

Wie kann ich mein Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, verringern?

Einige Risikofaktoren (Faktoren, die das Risiko einer Erkrankung erhöhen können) lassen sich nicht ändern, z. B. Ihr Alter, Ihre Körpergröße, Ihre genetische Veranlagung, eine dichte Brust und Hormonveränderungen im Laufe Ihres Lebens (z. B. eine frühe Periode oder ein späterer Eintritt in die Wechseljahre). Aber hier sind 4 Empfehlungen, um Ihr Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, zu senken:

- trinken Sie keinen Alkohol
- hören Sie mit dem Rauchen auf
- körperliche Aktivitäten sollten Teil des täglichen Lebens sein
- halten Sie ein gesundes Körpergewicht

CCO5042